Reisegelegenheiten.

Täglich zweimal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

Mit Hinreise **Plymouth** (für London und Paris) und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton und London) anlaufend, vermittelst der neuen auf das Luxuriöseste erbauten und Eleganteste eingerichteten erstklassen Postdampfer der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Abgangstage:
Von **New-York: Donnerstags u. Sonnabends.**
Von **Hamburg: Mittwochs und Sonntags.**
Von **Havre: Freitags und Dienstags.**

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihrerhalb nicht bekannten Dampfschiffe bilden die

einzige, direkte, deutsche Verbindung

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere befördert

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.

Großartigster Comfort für Zwischendeck-Passagiere

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsaufsicht stehenden **„Castle-Garden"** gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

☞ **Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.** ☜

Die Dampfer dieser Linie rühmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.

Passage-Preise von New York

1. Cajüte (nach Lage der Kammern). $65 und $70. Zwischendeck $20.

Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa, $20.

Billete für Hin- und Rückreise $40

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

E. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORD-DEUTSCHER LLOYD

BREMEN
UND
NEW-YORK!

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt.
via Southampton.
vermittelst der eleganten und beliebten eisernen Post-Dampfschiffe von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

Eider	Ems	Werra
Elbe	Fulda	Neckar
Rhein	Main	Donau
Salier	Habsburg	Oder

Gen. Werder.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.
Von New York:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.

Die Reise der Schnelldampfer von New York nach Bremen dauert neun Tage. Passagiere erreichen mit den Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd, Deutschland in bedeutend kürzerer Zeit als mit anderen Linien.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100 und 150	$120
2te "	60	72
Zwischendeck	**20**	**18**

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte	$170 oder $185
2. Cajüte	$100 oder $110

Zwischendeck $38.

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Bei Billeten, welche für Verwandte und Freunde, die über Bremen nach hier kommen sollen, gekauft werden, ist genau darauf zu achten, daß dieselbe per **Norddeutschen Lloyd** lauten, welches die einzige direkte Linie zwischen Bremen und New York ist

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

Die Nieren wirken als Blutreiniger und wenn ihre Funktionen durch Schwäche gehindert werden, bedürfen sie Stärkung. Wenn kein anderes Mittel Abhilfe gewährt, erlangen sie gesunde Thätigkeit durch den Gebrauch von Hostetter's Magenbitterern. Dieses anregende Stärkungsmittel verhütet Schüttelfieber, Hartleibigkeit, Leberbeschwerden, Dyspepsie, Rheumatismus sowie andere Leiden und thut ihnen Einhalt. Gebrauche es regelmäßig!

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

Dr. L. M. Gates,
Wundarzt und Familien-Arzt,
Office: **Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.**

Spezielle Aufmerksamkeit erhalten wundärztliche Verrichtungen und Krankheiten von Frauen und Kinder.

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.

Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete

Wasch-Maschine

gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

Charles Fischer.

Frank Stetter's
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

4,2 Frank Stetter.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Handuhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen 35

Stadt und County.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Deutsche Baptisten-Kirche, Pittston Avenue, zwischen Hickory und Alder Straße.
Prediger: Rev. John H. Meyers
Sonntagsschule 9 Uhr Morgens; Predigt 10½ Uhr Morgens und 7½ Uhr Abends; Gebets- und Erbauungsstunden 7½ Uhr Freitag Abend.
Sitze frei. Jedermann herzlich eingeladen.

Zu verkaufen:

Der Unterzeichnete wünscht sein in Scranton gelegenes Wohnhaus zu verkaufen. Dasselbe hat ein gutes Basement, gegenet zu einem Geschäft. Der Garten ist mit den besten Fruchtbäumen und Weinreben versehen, auch gutes Wasser auf dem Eigenthum. Zu erfragen bei Jakob Diem, 229 Emmettstraße. 9

Hotel zu verkaufen oder zu vermiethen.

Der Unterzeichnete wünscht sein in Taylorville gelegenes Hotel zu verkaufen oder zu vermiethen. Dasselbe erfreut sich einer sehr guten Kundschaft, hat eine vorzügliche Lage und ist mit allem Nöthigen aufs Beste eingerichtet.

John v. Weissenluh,
52 Minooka, Pa.

Zu verkaufen:

Eine Ecklot an Centre Straße, Green Ridge, nahe dem alten Backsteinschulhause, 50 bei 140. Verbessert mit einer Hütte, Zaun, Fruchtbäumen, etc. Näheres von Andrew Campbell, 421 Lackawanna Ave. 13,1m

---

Kost und Logis.

Anständige Leute können gute Kost und Logis finden in No. 403 Penn Avenue. 14

Verlangt wird:

Ein braver deutscher Junge, um das Barbiergeschäft zu erlernen. Zu erfragen bei J. T. Fahrenholt, 321 Penn Avenue.

Dienstmädchen verlangt:

Ein deutsches Dienstmädchen kann eine gute Stellung erhalten, wenn es vorspricht im Cigarrenladen No. 215 Wyoming Avenue oder in der Expedition ds. Blattes..

— Nur wenn das Blut rein ist, können Köper und Geist ganz gesund sein. Hervorragende medicinische Autoritäten aller civilisirten Länder empfehlen Ayer's Sarsaparilla als das beste Blutreinigungsmittel, das existirt. Die schaffende Kraft der Hand und des Gehirns wird durch sie bedeutend erhöht.

— Zenke's Eröffnung am Montag war zahlreich besucht und gestaltete sich zu einer großartigen Affaire.

— Die Wasser Companie läßt gegenwärtig die Penn Avenue hinaus Röhren legen, durch welche Green Ridge mit Wasser versorgt werden soll.

— In Taylorville starb am Dienstag der Wirth John Nicholas.

— Das Heilmittel für wehen Hals ist die erste und einzige Medizin ihrer Art, die auf den Markt gebracht wurde und ist während fünfzehn Jahren gründlich probirt, von Aerzten verordnet und jene Zeit hindurch vom Fabrikanten verkauft worden.

Engrosagenten: Johnston, Holloway & Co., 602 Arch Straße, Philadelphia; H. C. Wampole & Co., 418 Marketstraße, Philadelphia.

---

* Wer die Botschaft von Mayor Beamish genau studirt hat, wird nicht abstreiten können, daß seine Empfehlungen zeitgemäß sind und die Erfüllung einer Mehrzahl derselben wünschenswerth wäre.. Hoffentlich wird es der Mayor nicht bei Worten allein bewenden lassen und wenn dann der Stadtrath im Wege weiser Gesetzgebung das Seinige thut, so dürfte Scranton sich trotz aller Befürchtungen vom Gegentheil einer anständigen Verwaltung erfreuen.

* Der demokratische Staats Convent, welcher vorige Woche in Allentown abgehalten wurde, nominirte Gen. W. H. H. Davis von Doylestown für Congreßmann at large. F. V. Rockafellow von Wilkesbarre wurde zum Präsidenten-Elector, und J. H. Burns von Scranton und J. K. Bogart von Wilkesbarre als Delegaten zur National Convention erwählt.

— Frau Anna Ottendorfer, die kürzlich verstorbene Eigenthümerin der „New Yorker Staats-Zeitung", hat in ihrem Testament den verschiedenen wohlthätigen Institutionen ihrer Stadt je $10,000 vermacht, ebenso dem Deutsch-Amerikanischen Lehrer-Seminar in Milwaukee. Ferner: der von ihr gegründeten Isabella Heimath $25,000; der Frau Charlotte Worch, Wittwe des früheren Vormannes der Setzer, $5000; folgenden drei an der „Staatszeitung" beschäftigten Herren: John Lauckhardt, $6000; Theophil Beust, $5000; Edw. Brion, $5,000. Ferner vermachte die Erblasserin $25,000 an die bei der „New Yorker Staatszeitung" Bediensteten und Angestellten. Zu diesem Vermächtniß sollen nur Diejenigen berechtigt sein, welche ihre ganze Zeit ausschließlich dem Geschäft widmen und dafür einen Lohn oder Gehalt beziehen, welcher nach dem freiwilligen Ermessen der Trusties festgestellt wurde. Das Legat soll im Verhältniß zu dem Lohn oder Gehalt vertheilt werden, welchen die Betreffenden im Laufe der 6 Monate vor dem Tode der Erblasserin bezogen haben. Das Vermögen der Verstorbenen wird auf $3,000,000 geschätzt.

— Es scheint keinem Zweifel zu unterliegen, daß die Zeit bis 1885 noch merkwürdige Phänomene zu Tage fördern wird, die nicht blos die Astronomen interessiren, sondern die gesammte Menschheit betreffen. Die vier großen Planeten, nemlich: Saturn, Neptun, Uranus und Jupiter, werden zum ersten Male seit 4000 Jahren zugleich in der Sonnennähe (Perihelion) stehen. Man glaubt daher, daß wegen dieses außerordentlichen Ereignisses die klimatischen Verhältnisse der Erde gestört werden, und daß abwechselnd große Extreme von Hitze und Kälte, Regen, Hochfluthen, Orkanen und epidemischen Krankheiten eintreten würden. Während des sechsten und dann während des vierzehnten Jahrhunderts der christlichen Zeitrechnung standen drei der obigen Planeten im Perihelion und wahrscheinlich deßhalb gab es damals Ueberschwemmungen, Orkane und Erdbeben. Seuchen und die Pest rafften zu jener Zeit Millionen von Menschen hin. — Hoffentlich geht die Geschichte diesmal besser ab, als die Schwarzseher im Voraus prophezeien wollen.

— Die „New Yorker Staatszeitung" sagt editoriell über das Resultat der demokratischen Staats-Convention von Pennsylvanien folgendes: „Pennsylvanien ist von den großen Staaten der erste, in welchem die demokratische Partei Stellung für die Präsidentenwahl nimmt. Sie stützt sich auf den Staatsstreich von 1876, für den die republikanische Partei verantwortlich ist und um dessen willen sie verdrängt werden muß, und auf Steuer-Revision mit Festhaltung am Schutzzoll. Als Präsidentschafts-Kandidaten empfiehlt sie Randall, den Haupt-Repräsentanten der demokratischen Schutzzöllner, und dadurch macht sie ihre zweite Planke zum Hauptheil der Platform; hätte sie den größten Nachdruck auf die Vergewaltigung von 1876 legen wollen, so hätte sie das „alte Ticket" verlangen müssen. Wir wollen die Möglichkeit nicht bestreiten, daß Randall Pennsylvania's Elektoralstimmen bekommen könne, und bezweifeln nicht, daß er der stärkste Kandidat in jenem Staate wäre. Aber darüber hinaus?—So wenig die demokratische Partei auch dazu gebracht werden kann, in der Tariffrage eine entschiedene Politik einzuschlagen, so ist doch nicht anzunehmen, daß sie sich in ihrer National-Convention mit der pennsylvanischen Demokratie identifiziren und dadurch jeden Schatten einer Chance in anderen Nordstaaten in den Wind schlagen würde."

— Die „Reading Daily News" sagt: „Die Gelegenheit für die Erwählung eines demokratischen Präsidenten ist dieses Jahr besser als jemals. Das Elektoral-Votum beträgt 401 Stimmen. 201 Stimmen werden zur Erwählung nöthig sein. Die südlichen Staaten geben 153 Stimmen ab, und diese, mit den 36 von New York, 6 von Connecticut und 9 von New Jersey, machen zusammen 204. Die New Yorker Demokratie, einst getheilt, ist jetzt vereinigt. Die beiden andern Staaten sind blos Vororte des großen Staates New York und werden stimmen, wie letzteres stimmt.

— Der Verein der westlichen Nagelfabrikanten war am Mittwoch letzter Woche in Pittsburg in Sitzung und beschloß die Bildung eines Pool, dessen Leiter die Controlle über Festsetzung der Preise, Beschränkung der Produktion und anderer für nothwendig befundenen Maßregeln haben werden. Eine Veränderung der gegenwärtigen Preise wurde nicht beschlossen.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Stadtrath.

Diese Körperschaft hielt am Montag Abend eine gemeinschaftliche Sitzung, um eine Revisions- und Appellations-Behörde und zwei Mitglieder der Gesundheitsbehörde zu erwählen. Für die erstere Position wurden die Republikaner Wm. Kellow, Walter B. Christmas, Phillip Kirst, J. M. Medway, und die Demokraten M. D. McCawley, Thomas Hart, M. J. Gordon, P. J. Messett und M. M. Lavelle erwählt. John T. Richards und L. G. Dubigg wurden dann als Mitglieder der Sanitätsbehörde erwählt, worauf Vertagung erfolgte.

Schul-Behörde.

Unter dem Vorsitz von Präs. Beamish hielt die obige Behörde am Montag Abend eine regelmäßige Sitzung ab. Eine große Anzahl von Rechnungen wurden vorgelegt und Anweisungen dafür bewilligt.

Die Bürgschaften der Steuerkollektoren Martin Ferguson, John Buttermann, M. O'Malley und M. D. Roche wurden acceptirt. Wenn die anderen ernannten Collektoren nicht sofort ihre Bürgschaften einhändigen, sollen neue ernannt werden.

Hawker, Lathrope und Fuller wurden als Comite ernannt, um nachzufragen, ob im neuen Gerichtsgebäude nicht ein Versammlungszimmer für den Schulrath zu bekommen sei.

Die anderen Geschäfte waren nicht von allgemeinem Interesse.

Eine menschliche Bestie.

Vorletzte Woche enthielt das „Wochenblatt" die Geschäftsnotiz eines Dr. W. S. Madden, der in unserm Nachbarhause, über J. M. C. Rauck's Office, zwei oder drei Stuben inne hatte. Der fragliche Bursche ist seitdem in einer Weise in weiteren Kreisen bekannt geworden, die ihn zu einem Schurfale ersten Ranges stempelt. Wir geben nachstehend die Einzelnheiten der Affaire:

Am Samstag Nachmittag kam ein Frauenzimmer in großer Hast nach dem Susquehanna Hause und klagte bei dem Eigenthümer, wie sie von Dr. Madden gegen ihren Willen in Gefangenschaft gehalten und mißhandelt worden sei. Man rieth ihr, die Klage bei dem Polizeichef anzubringen, was sie auch that, und dieser verfügte die sofortige Verhaftung des Burschen. In Gegenwart des Mayors und Distriktanwaltes fand später ein Verhör im Stationshause statt, wobei das Frauenzimmer, die Sadie McClennahan heißt, folgende Aussagen machte:

„Ich wohne in Lewistown (Pa.) und kenne Dr. Madden zwei Jahre; ich begegnete ihm zu Hause; ich kenne ihn wohl—zu genau; er ist der Vater meines Kindes, welches stark; ich kam hierher am 2. letzten Februar. Ich war noch nicht zwei Tage mit ihm, als er mich an Ketten legte; er befestigte die Ketten über meinen Fußknöcheln und am Bette und schloß sie mit einem Schlosse und Schlüssel; es war mir nicht möglich, loszukommen; zuerst gebrauchte er zum Anlegen der Ketten Gewalt, später ließ ich es ohne Widerstand geschehen, da ich wußte, daß er es doch thun würde. Manchmal würgte er mich, wenn ich zu schreien versuchte oder Lärm machen wollte. Mehr als zwei Wochen lang hielt er mich so geschlossen, wenn er ausging, und auch des Nachts hielt er mich so geschlossen; auch nahm er mit Gewalt fünf Dollars aus der Tasche meines Kleides".

Sie erklärte dann mit gelegentlichen Unterbrechungen weiter, wie er sie von Zeit zu Zeit behandelt habe, wie er versprochen, sie zu heirathen, sobald er von seiner Frau geschieden sei; wie er versprach, sie heimgehen zu lassen; erst noch am Samstag Morgen habe er ihr erlaubt, heimzugehen, als sie sich aber ankleiden wollte, habe er ihr nicht gestattet, die Schuhe anzuziehen und sie zurückgehalten, bis es zu spät war. Während der ganzen Zeit wurde das Essen für sie von Auswärts gebracht. Am Samstag Nachmittag bat sie um Erlaubniß, nach dem Abtritte gehen zu dürfen, welcher auf demselben Flur im hinteren Theile des Ganges ist. Sobald sie die Thüre hinter sich hatte, sprang sie die Treppe hinab auf die Straße und dann nach dem Susquehanna Haus.

Nach der Verhaftung von Madden hatte der Polizeichef eine Haussuchung vorgenommen, um Beweismaterial zu sammeln; er fand mehrere Briefe und andere Papiere, Ketten, Lederriemen, Stricke u. s. w. Madden erklärte die Aussagen der Sadie McClennahan für unrichtig. Er sei mit ihr vor zwei Jahren in Lewistown bekannt geworden; er habe ihr gesagt, daß er verheirathet sei, daß er aber bald eine Scheidung von seiner Frau erwarte und wenn sie (die McClennahan) so lange warten wolle, werde er sie heirathen; damit sei sie zufrieden gewesen. Auf die Frage des Distriktanwaltes erwiderte Madden, er sei jetzt nicht verheirathet; das Gericht von Huntingdon County habe die Scheidung am 24. Januar genehmigt. Er habe die McClennahan eingeschlossen, einestheils um zu verhindern, daß sie herum laufe, und dann weil sie damit einverstanden war; sie habe ihn oft ersucht, die Thüre zu schließen, wenn er ausging. Zuerst bestritt er, sie angeschlossen zu haben; als man ihm Kette und Riemen zeigte, gestand er ein, sie manchmal ein bischen angekettet zu haben, und sie habe keinen Einwand gemacht; manchmal habe er sie mit Riemen und Stricken festgebunden und einige Male angekettet. Als Ursache gab er an, er habe sie bestrafen wollen.

Der Distriktanwalt formulirte vierzehn verschiedene Anklagen gegen Madden und der Mayor verlangte im Ganzen eine Bürgschaft von $4,800, welche er nicht leisten konnte. Madden wurde demgemäß nach dem Gefängniß abgeführt. Der Mann macht nicht den Eindruck, als sei er eines solchen Verbrechens fähig, hatte aber in seinem Wesen etwas Scheues und Gedrücktes. Er war früher eine Zeitlang mit dem berüchtigten Dr. Gibson zusammen.

Das Frauenzimmer ist jung und hübsch, doch hat der Gram oder Entbehrung Spuren an ihr zurückgelassen; sie erklärte, heimgehen zu wollen, sobald sie Geld habe; der Mayor händigte ihr $5 ein und einige Andere steuerten noch Etwas bei. Unerklärlich ist uns, warum das Frauenzimmer, wenn sie gegen ihren Willen festgehalten wurde, nicht Lärm machte, wenn sie Madden abwesend wußte; die Hülferufe würden sowohl wir selbst, wie auch andere Nachbarn deutlich gehört haben. Die einzige Erklärung dafür ist, daß Madden das Mädchen so eingeschüchtert und durch Drohungen geängstigt hatte, daß sie außer dem feinigen keinen anderen Willen kannte.

Von Petersburg.

— Am Montag wurde der alte Jakob Engel begraben. Er wohnte bei Peter Schäfer und war ein Bruder vom verstorbenen Peter Engel, des Schwiegervaters von Peter Schäfer. Pfarrer Wunderlich hielt die Leichenrede.

— Karl Werner, der Feuermann an No. 7 der Bergbahn der Pennsylvania Kohlen Companie war, ist wieder nach Petersburg gezogen und wohnt bei Joseph Hoffmann an Irving Avenue. Auch der Adam Merkler von No. 9 will wieder hierher ziehen.

— Ein kleines Mädchen von Johann Christ liegt am Scharlachfieber darnieder. Dr. Wehlau hat dasselbe in Behandlung.

— Der George Engel von Dunmore hat das Haus der verstorbenen Witwe Otto bezogen.

— Diese Woche wird nicht in den Gruben gearbeitet, ausgenommen im neuen Schacht der Pennsylvania Kohlen Companie.

Dunmore.

— Peter Yost baut an sein Wohnhaus an Pine Straße einen Flügel.

— Eishändler Louis Engel erstand am Samstag bei dem Scheriffsverkauf das Wohnhaus seiner verstorbenen Mutter.

— 1300 Schulkinder sind in den Listen von Dunmore verzeichnet und die meisten Schullokale überfüllt.

— Während Anfangs voriger Woche ein Zug von 25 leeren Kohlenkarren auf der Pennsylvania Bahn die Spring Brook Brücke passirte, brach eine Achse und der ganze Zug wurde in den Fluß gestürzt. Verletzt wurde Niemand und auch die Brücke nur wenig beschädigt.

Bockbier! Bockbier!

Nächsten Freitag und Samstag wird M. Miller's Newarker Bock losgelassen werden. Freitags wird er bei seinen Gönnern und Kunden in Park Hill, in der Stadt und Green Ridge verfahren, am Samstag in den 11., 12., 19., 16. und 6. Wards.

Alle Bestellungen im Store, per Telephone oder Post, werden pünktlich besorgt. Der Bock wird nicht länger als zwei Wochen anhalten, indem Herr Feigenspan mir nicht mehr als zwei Karrenladungen Bock zukommen lassen will.

Hurrah für Miller's Newark Bockbier, in No. 434 und 436 Cedar Ave.

☞ Gebrüder Goldsmith verkaufen ihren Wintervorrath von Stiefeln, Schuhen, Stiefeletten u. s. w. zu den allerniedrigsten Preisen, da sie unbedingt Raum für Frühjahrswaaren machen müssen. Wer bald vorsprecht, kann jetzt höchst vortheilhafte Einkäufe machen.

☞ In Brown's Bee Hive sind schon die neuesten Hutmuster für das Frühjahr ausgestellt, sowohl für Herren, wie auch für Damen.

☞ Unterkleider für Mädchen und Kinder eine Spezialität, in Brown's Bee Hive.

☞ Das Putzwaaren Departement in Brown's Bee Hive ist vollständiger als irgend eines der Stadt.

☞ Uhrmacher L. Reichert hat sein Geschäft von Hyde Park nach No. 37 Lackawanna Ave. verlegt und ladet seine bisherigen Kunden und Alle, welche neue Waaren in seinem Fache oder Reparaturen wünschen, zu einem Besuche ein. Bei allen Reparaturen giebt er eine positive Garantie und wird auch im Preise anständig sein. 15

— Für Husten, Erkältung oder Croup gebrauche Kutzner's Tolu Husten-Mixtur. Frage deinen Apotheker darnach.

— Kutzner's Tolu Husten-Mixtur, angenehm zu nehmen und mild in Wirkung, wird speziell für Kinder empfohlen. Frage deinen Apotheker dafür.

— Kutzner's Tolu Husten Mixtur gewährt durch seine heilenden besänftigenden Wirkungen große Hülfe bei beginnender Auszehrung. Frage deinen Apotheker darnach.

— Kutzner's Wurmmittel ist ein angenehmes, sicheres und wirksames Mittel gegen Würme. Es wird von Kindern gern genommen und verursacht weder Krankheit oder Uebelkeit. Frage deinen Apotheker darnach.

Engrosagenten: Johnston, Holloway & Co., 602 Arch Straße, Philadelphia: H. K. Wampole & Co., 418 Marketstraße, Philadelphia. 8,10w

---

Liste deutscher Briefe.

Peter Anderson,	Aaron Babaski,
Christina Bickel,	C. B. Bauer,
Max Bertman,	Johann Engellsky,
George Gens,	Ludwig Gehner,
Wm. Grlnka (2),	Oskar Kleman,
Johann Krammer,	Joh. Kellermann,
Mathias Müller,	Bertha Nunh,
John Ratyinszly(2)	Gottlieb Rohrer,
Friedr. Stegerwald,	Math. Weiland.

☞ Garderobe-Artikel jeder Art in immenser Auswahl, in Brown's Bee Hive.

(Eingesandt)

Durch die freundliche Einladung von Seiten des „Hyde Park Männerchor" nahm ich kurze Zeit Antheil an der Feierlichkeit, welche der Verein am Ostermontag in der Liederkranz Halle abhielt. Dieselbe wurde eingeleitet durch das herrliche Lied von Mozart: „Die Abendruhe." Der Verein trug noch mehrere Gesänge vor, welche sehr Anklang fanden und dem Dirigenten, Herrn A. Ruf, sowie dem Verein zur größten Ehre gereichen. Besondere Erwähnung verdient der Vortrag des Herrn Eberhard Baum, Mitglied vom Philadelphia Germania Männerchor, welcher eine Composition von W. Speier: „Die drei Liedchen" zum besten gab. Ueberhaupt war der Ball eine famose Unterhaltung, welche den Mitgliedern des Vereins, sowie dem anwesenden Publikum noch lange im Gedächtnisse bleiben wird. X

Neue Anzeigen.

Prof. Biely's
Privat-Schule,
für höhere Klassen.

Schullokal 508 Wyoming Avenue, Scranton.

Keine Verbindung mit irgend einer anderen Schule.—Aufnahmen können jederzeit stattfinden.—Bedingungen mäßig.

Anmeldungen werden im Schullokale erbeten
16 Jos. Biely.

Gustav Krämer,
Schlächter und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.

Einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich alle Sorten frisch geschlachtetes Fleisch, nebst täglich frischer Wurst erster Qualität stets an Hand halte.

Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
16,1j Gustav Krämer.

Louis Löwenstein. Gottfried Eber.

Löwenstein & Eber,
805 Cedar Avenue,
neben dem Ringgold Haus,

haben soeben ihren neuen Store mit einem großen und vollständigen Vorrath von

Groceries und Spezereien

eröffnet und laden ihre Freunde und das Publikum ergebenst zum Besuche und zu einer Prüfung ihrer Waaren und Preise ein. 16,1m

---

Conzert
— und —
Abend-Unterhaltung
— der —
Scranton Sängerrunde,
unter Mitwirkung von Bauer's Orchester,

Am Dienstag,
den 22. April 1884.
In Natter's Halle.

Eintritt für Herr und Dame, 50 Cents.

Für Erfrischungen verschiedener Art wird Sorge getragen.

Auktions-Verkauf.

Am Donnerstag, den 1. Mai 1884, wird der Unterzeichnete an seiner Werkstätte, Ecke von Wyoming Avenue und Linden Straße, gegenüber der Kathedrale, zum Verkauf ausbieten eine große Anzahl von Monumenten, Grabsteinen, Kaminsimse, etc., leicht beschädigt durch das letzte Feuer. Um aufzuräumen, wird dieser Vorrath ohne Rücksicht auf Kosten verkauft. Das meiste davon ist in gutem Zustande. Muß verkauft werden, um Raum für andere Waaren zu machen. Den Käufern werden Aufschriften zum Kostenpreise gemacht. Im Falle ungünstiger Witterung findet der Verkauf am 5. Mai, 2 Uhr Nachmittags, statt und wird fortgesetzt, bis alle beschädigte Waare verkauft ist.
16,3 M. D. May.

Eröffnungs-Ball,
— abgehalten in der —
Franklin Halle, Cedar Ave.,
Samstag, 19. April '84.

Eintritt, 25 Cents.

Indem ich Freunden, Bekannten und dem Publikum die Eröffnung meiner neu renovirten Halle ankündige, lade ich zu recht zahlreichen Besuche ein. Beste Erfrischungen und gute Musik.

C. Schmitt.

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
534 Lackawanna Avenue,

(über Aug. Schimpff's Wirthschaft), empfiehlt sich den Deutschen von Scranton und Umgegend zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Kunden-Arbeiten nach Maß wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Eine große Auswahl von Kleiderstoffmuster zur Ansicht. Gute Arbeit und billigste Preise werden garantirt.

Standard
Wäsche-Wachs.

Erhält die Leinwand und giebt derselben einen hübschen Glanz, vermeidet das Ankleben des Bügeleisens und erspart Zeit.

5 Cents der Kuchen.

Fragt darnach bei eurem Groceriemann.

Fabrizirt von der
Standard Oel Companie,
Cleveland, Ohio. 31,1j

Continental
Huf-Salve.
Kurirt
Gesprungene Hufe, Verstauchungen, Schrammen und Wunden
an
Pferden, Rindvieh und Schafen.

Fragt darnach bei eurem Groceriemann, oder schickt direkt an die Fabrikanten,
American Lubricating Oil Co.
Cleveland, Ohio

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft.

Spezielle Qualitäten schwarzer Seidenstoffe zu $1,00, $1.25, $1.50, $2.00 — der beste Werth im Markte.

Zwei vollständige Auswahlen farbiger Seidenstoffe zu 50 und 62½ Cents,—ausgezeichneten Werth.

Für $1.00 verkaufen wir die beste farbige Seide, die je hier zu diesem Preise verkauft wurde.

Sommerseide,—Unser Vorrath ist sehr groß und wir verweisen speziell auf die Qualitäten zu 43, 50, 63 und 69 Cents.

Feine wollene Kleiderfabrikate in den neuesten und wünschenswerthesten Farben. Wir offeriren die folgenden spezielles Vortheile:

Eine Kiste farbige Alapacas, zu 10 Cents, werth 12½.
Eine Kiste grauer Poplins zu 8 Cents werth 10.
Eine Kiste Plaid Kleiderstoffe zu 5 Cents, werth 10.
Eine Kiste Calico zu 4 Cents.—billig.
Eine Kiste gebleichten Muslin zu 7 Cents, werth 10.

Neue Weißwaaren, Hemdenstoffe und Cambrics.—farbige und weiße Stickereien. — Damen- und Kinder-Strumpfwaaren.—beste $1.00 Kid Handschuhe im Markte.

Thomas Moore. Chas. F. Walter.

Moore's
— 109 und 111 Lackawanna Avenue, — gegenüber dem D. L. & W. Bahnhofe.

James J. Lawler,
früher No. 411 Lackawanna Avenue,
— hat seine —
Eisenwaaren-Handlung
nach der
Ecke von Wyoming Avenue und Linden Straße,
einige Thüren oberhalb der Post,

verlegt und hofft auch dort seine alten Kunden und recht viele neue begrüßen zu können. 14

Eine gute Gelegenheit!

M. D. May,
der populäre Marmorarbeiter,

hat seine Werkstätte nach der Lindenstraße, nahe der Ecke von Wyoming Avenue und fast gegenüber der Kathedrale, verlegt, wo er mehr Raum und größere Vortheile als je hat. Er bittet um die Kundschaft seiner Freunde und des Publikums im Allgemeinen. Er hat einige hübsche Monumente und Grabsteine, die leicht durch Feuer beschädigt sind, welche er zu sehr niedrigen Preisen verkauft. 14,3

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.

Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.

Beste reine Weine, Liquöre und Cigarren.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Händler in
Weinen und Liquören.

Weißer Weinessig, Cideressig, Raspberry Syrup für Pie Nice, die besten Liquören, einheimische und importirte Weine und Bitters und ein stets vorzügliches Glas Bier.

Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Mayor's Office,
326 Lackawanna Avenue.
Officestunden: 9—12 Vormittags

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49

Bernhard Leuthner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,

Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten. Versucht und überzeugt Euch.

Brown's Bee Hive

Putzgeschäft,
224 Lackawanna Ave. 224

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stad